

Bankenvereinigung
Nordrhein-Westfalen e.V.

40213 Düsseldorf
Breite Straße 20
Tel. (0211) 8 63 28 33
Fax (0211) 86 32 83 59
www.bankenvereinigung-nrw.de
info@bankenvereinigung-nrw.de
25. Februar 2004

Herrn
Volkmar Klein, MdL
Vors. des Haushalts- und
Finanzausschusses
Mitglied der Fraktion der CDU
Landtag Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 43

40002 Düsseldorf



Anhörung zum „Gesetz zur Umstrukturierung der Landesbank Nordrhein-Westfalen zur Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen und Änderung anderer Gesetze“ am 13. Februar 2004

Sehr geehrter Herr Klein,

Bezug nehmend auf den Verlauf der Anhörung zum o. g. Gesetz möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass für die privaten Banken außer Frage steht, dass das Öffentliche Pfandbriefgeschäft Wettbewerbsgeschäft ist. Der Text des Gesetzentwurfs reicht aus unserer Sicht nicht aus, das Eindringen der Landesbank in diesen Bereich außerhalb Nordrhein-Westfalens wirkungsvoll zu verhindern. Insoweit halten wir einen Verstoß gegen die Vereinbarung II für gegeben.

Wie dehnbar der Begriff „staatlicher Auftrag“ (§ 3 (1) des Gesetzentwurfs bzw. des „öffentlichen Auftrags“ wie er in § 3 des Sparkassengesetzes des Landes NRW zu finden ist, zeigt ein Blick auf die Praxis des Öffentlichen Pfandbriefgeschäfts der Stadtparkasse Köln. (Sowohl die Landesbank NRW als auch die Stadtparkasse emittieren Pfandbriefe auf der Grundlage des „Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten). Die auf der Homepage der Stadtparkasse Köln¹ zu findende regionale Aufteilung der Kredit-

¹ http://www.sk-koeln.de/ueber_uns/international/investment/funding/pfandbriefe/collateral_pool_by_region

vergabe der Staatskredite zeigt, dass davon nur 8,5 % innerhalb von Nordrhein-Westfalen (!) erfolgten (vgl. Anlage).

Wir möchten ausdrücklich betonen, dass es uns ausschließlich um das Kreditgeschäft der Landesbank NRW geht und nicht – wie von Seiten der Landesbank in der Anhörung unterstellt wurde – um den Absatz von Öffentlichen Pfandbriefen an ausländische Investoren. Wenn eine Platzierung bei diesem Investorenkreis gelingt – sei es im Primärmarkt, sei es im Sekundärmarkt – ist aus unserer Sicht dagegen nichts einzuwenden.

Mit freundlichem Gruß



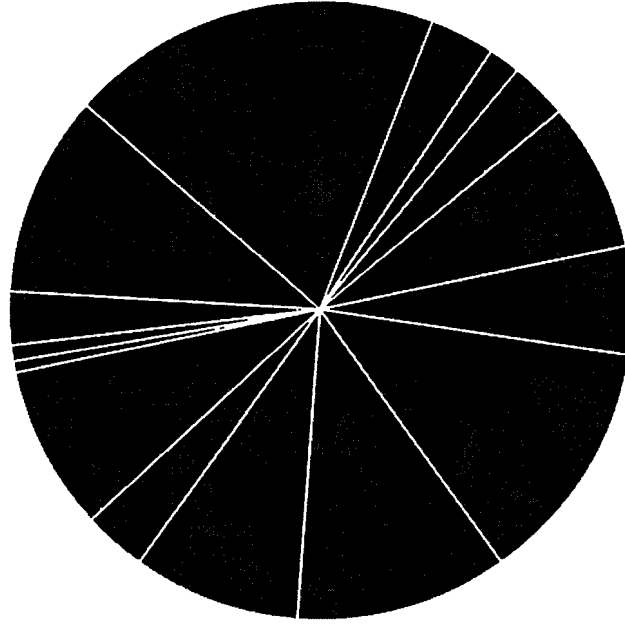
Franz-Josef Arndt

Anlage

Collateral Pool by Region

As of: February 3, 2004

North America	0,82 %
Mecklenburg-Vorpommern	0,68 %
North Rhine-Westphalia	8,50 %
Rhineland Palatinate	3,22 %
Hesse	8,70 %
Bavaria	11,02 %
Baden-Wuerttemberg	12,89 %
Schleswig-Holstein	5,64 %



2,74 % Eastern Europe

10,52 % Eastern Europe (ex Germany)

19,52 % International Financials

3,22 % Supranationales and Agencies

1,65 % Fed. Republic of Germany (ex Laender)

3,22 % Saxony

7,66 % Lower Saxony